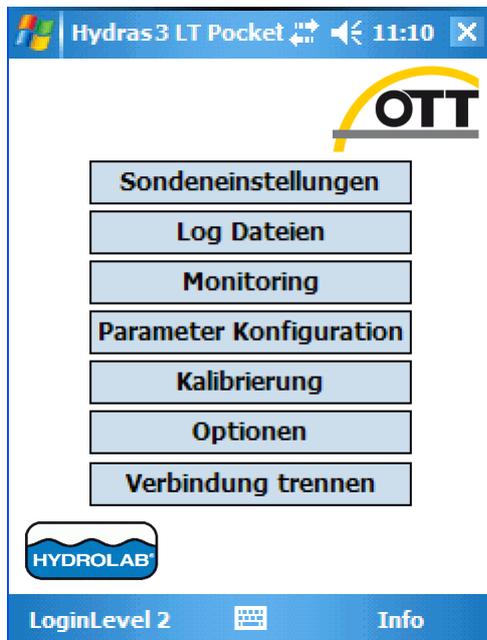


Bedienungsanleitung Anwendersoftware **OTT Hydras 3 LT Pocket**



Deutsch

Kapitel 1 Allgemeine Informationen	5
1.1 Kurzbeschreibung Hydras 3 LT Pocket.....	5
1.2 Sonden-Kompatibilität.....	5
1.3 PDA-Anforderungen.....	5
1.4 Testsoftware	6
Kapitel 2 Installation der Software	7
2.1 Erforderliche Komponenten	7
2.2 Installation von Hydras 3 LT Pocket auf einem PDA	7
2.3 Installation der Testsoftware	9
Kapitel 3 Anwendung	11
3.1 Anschließen des PDA an eine Sonde.....	11
3.2 Hydras 3 LT Pocket Übersicht	11
3.2.1 Starten von Hydras 3 LT Pocket	11
3.2.2 Menüstruktur	12
3.3 Verwendung von Hydras 3 LT Pocket mit einer Sonde	13
3.3.1 Änderung der Sondeneinstellungen.....	13
3.3.1.1 Änderung der Sonden-ID, des Zirkulierers und der Audio-Einstellungen	13
3.3.1.2 Ändern der Kommunikationseinstellungen.....	14
3.3.1.3 Einstellung von Datum und Uhrzeit.....	15
3.3.1.4 Erstellen einer Sicherungs-Log-Datei	15
3.3.1.5 Aktivieren des TTY-Modus.....	16
3.3.1.6 Ändern der Batterieinformationen	16
3.3.2 Einstellen der Sonde für die fernbediente Datenprotokollierung.....	16
3.3.2.1 Erstellen einer neuen Log-Datei.....	17
3.3.2.2 Aktivieren einer Log-Datei.....	18
3.3.2.3 Herunterladen einer neuen Log-Datei von einer Sonde zum PDA	19
3.3.3 Ansicht der Sondendaten in Echtzeit	21
3.3.3.1 Abfrage nach Zeit.....	21
3.3.3.2 Abfrage nach Tiefe.....	22
3.3.3.3 Monitoring durch manuelle Erfassung.....	24
3.3.3.4 Grafische Darstellung der Daten während des Online Monitoring	25
3.3.4 Ändern der Einstellungsoptionen für Parameter	25
3.3.5 Kalibrieren der Sonde	26
3.3.6 Ändern der Einheiten, des Datumsformats und des Log-Datei-Formats	27
3.4 Übertragung von Dateien zu einem PC	29
3.4.1 Herunterladen von Dateien mittels ActiveSync.....	29
3.4.2 Herunterladen von Dateien mit Hydras 3.....	29
Kapitel 4 Fehlersuche und Behebung	31
Kapitel 5 Reparaturservice	33
Index	34

1.1 Kurzbeschreibung Hydras 3 LT Pocket

Hydras 3 LT Pocket für Hydrolab Produkte ist eine Software-Anwendung zur Kommunikation zwischen einer Hydrolab-Sonde und einem PDA (Personal Digital Assistant). Hydras 3 LT Pocket ist eine Variante der Hydras 3 LT Software, die zur Kommunikation zwischen einer Hydrolab-Sonde und einem PC verwendet wird.

Mit Hilfe von Hydras 3 LT Pocket kann ein PDA zum Ändern der Einstellungen von Sonden der Serie Hydrolab 4a und 5 eingesetzt werden, um einen Online-Abruf (Online Monitoring) durchzuführen, die Log-Dateien einzurichten und Daten herunterzuladen. Daten können mittels der Grafikfunktion auf dem PDA angezeigt oder zur Ansicht im Tabellenformat auf einen PC heruntergeladen werden. Die Hydras 3 LT Pocket Software erkennt sämtliche Log-Dateien im Speicher der Sonde.

1.2 Sonden-Kompatibilität

Wichtiger Hinweis: Ein PDA kann die Hydrolab-Sonde nicht mit Strom versorgen! Für die Feldanwendung muss die Sonde mit einem internen Batteriepack ausgestattet oder an eine externe Batterie angeschlossen werden.

Die folgenden Hydrolab-Sonden können mit Hydras 3 LT Pocket verwendet werden:

- Serie 5 Sonden:
 - DS5X
 - DS5
 - MS5
- Serie 4a Sonden:
 - DataSonde 4X
 - DataSonde 4a
 - MiniSonde 4a

1.3 PDA-Anforderungen

Wichtiger Hinweis: Laden Sie die Batterien Ihres PDA regelmäßig auf! Sind Haupt- und Reservebatterie vollständig entleert, kann das dazu führen, dass sämtliche Programme und gespeicherten Daten gelöscht werden (dies ist bei der Verwendung von Systemen vor Windows Mobile 5.0 der Fall). Hiervon betroffen sind die Hydras 3 LT Pocket Software und alle gespeicherten Messwerte. Lesen Sie im Bedienerhandbuch Ihres PDA die Anweisungen für das Wiederaufladen.

Hydras 3 LT Pocket ist kompatibel mit Windows Mobile 2003 und Windows Mobile 5. Der Anschluss an eine Sonde erfordert ein PDA-RS232-Adapterkabel (D9) mit Nullmodem-Adapter (siehe Abbildung 1 auf Seite 11).

Der Hersteller hat verschiedene PDA auf umfassende Kompatibilität mit der Hydras 3 LT Pocket Software getestet. Eine vollständige Liste der geprüften PDA erhalten Sie auf Anfrage.

Um herauszufinden, ob ein vorgesehener PDA, der nicht durch den Hersteller getestet wurde, mit der Software kompatibel ist, können Sie den entsprechenden PDA mit der kostenlosen Testversion von Hydras 3 LT Pocket ausprobieren. Siehe unten für weitere Informationen zur kostenlosen Testsoftware.

1.4 Testsoftware

Eine Testversion der Hydras 3 LT Pocket Software steht kostenlos zur Verfügung und kann verwendet werden, um die Kompatibilität mit einem speziellen PDA zu prüfen. Es wird zwar kein besonderer Fehler angezeigt, wenn der PDA nicht mit der Software kompatibel ist. Der Benutzer wird jedoch nicht in der Lage sein, eine Verbindung zur Sonde aufzubauen oder mit der Sonde zu kommunizieren.

Wichtiger Hinweis: Die Log-Dateien und Monitoring-Funktionen sind in der Testversion stark eingeschränkt. Die Testsoftware ist hauptsächlich dafür bestimmt, die Kommunikation mit dem PDA zu überprüfen.

Um die Testsoftware zu erhalten, stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Laden Sie die kostenlose Testsoftware von der Website www.ott.com herunter (myOTT / Software-Updates).
- Kontaktieren Sie info@ott.com für eine kostenlose Testsoftware-CD.
- Kontaktieren Sie Ihren Verkaufsrepräsentanten vor Ort für eine Kopie der Software.

Installation der Testsoftware

Zur Installation der Testsoftware befolgen Sie die Anweisungen zur Installation der Vollversion von Hydras 3 LT Pocket (Kapitel 2.2 auf Seite 7). Bei Abfrage der Lizenznummer wählen Sie **ABBRECHEN**. Für weitere Informationen siehe Dokument "Readme.txt", das der Testsoftware beigefügt ist.

Kapitel 2 Installation der Software

2.1 Erforderliche Komponenten

Vor der Installation oder Verwendung der Hydras 3 LT Pocket Software müssen folgende Komponenten verfügbar sein:

- CD Hydras 3 LT Pocket Software
- PDA mit den folgenden Eigenschaften:
 - ARM-kompatibler Prozessor (beispielsweise Intel XScale® oder Samsung S3C2440)
 - Taktfrequenz > 300 MHz
 - Arbeitsspeicher > 64 MB
 - Betriebssystem: Microsoft® Windows Mobile® 2003 (Pocket PC 2003) oder neuer
- Microsoft® ActiveSync® Technologie, 3.7 oder neuer, für die Installation auf dem PC. Wird mit PDA geliefert, oder ist zum kostenlosen Herunterladen unter www.microsoft.com verfügbar.
- Aktueller Standard-PC (Desktop oder Notebook) mit Microsoft® Windows® 2000 Betriebssystem oder neuer
- PDA-USB-Adapter zum Anschluss an den PC
- PDA-RS232-Adapterkabel (DB-9) zum Anschluss an die Sonde
- Nullmodem-Adapter, DB-9 Stecker-zu-Stecker-Anschluss zur Sonde

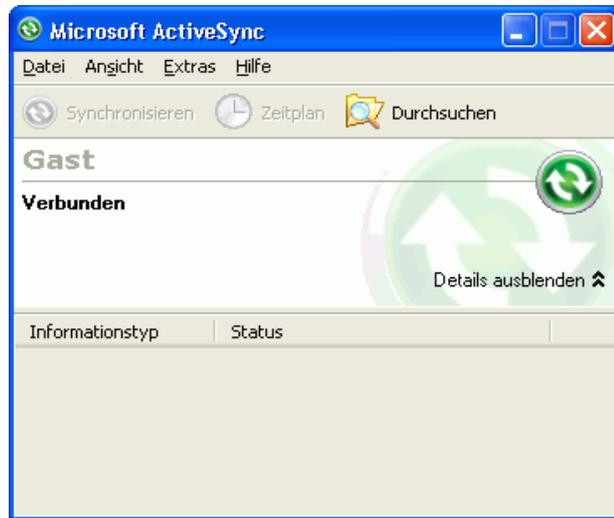
2.2 Installation von Hydras 3 LT Pocket auf einem PDA

Der in diesen Anweisungen beschriebene Installationsablauf basiert auf einem HP iPAQ Pocket PC 3715 mit der Windows Mobile 2003 Software (Pocket PC 2003). Wenn Sie einen anderen PDA oder ein anderes Betriebssystem verwenden, lesen Sie hierzu die "Readme" Datei auf der Hydras 3 LT Pocket Installations-CD und das Handbuch des PDA, den Sie verwenden. Auch die Software enthält eine Readme-Datei, die Unterstützung bei der Installation bietet.

Führen Sie die folgenden Schritte zur Installation der Hydras 3 LT Pocket Software auf dem PDA aus:

1. Schließen Sie den PDA mittels PDA- oder USB-Adapter oder einer Infrarotverbindung an den PC an.
2. Starten Sie ActiveSync auf dem PC (siehe Kapitel 2.1).

3. Richten Sie eine neue Verbindung (Gastverbindung) zwischen dem PDA und dem PC ein. Folgende Bildschirmansicht erscheint auf dem PC:



4. Legen Sie die CD Hydras 3 LT Pocket Software in den PC ein. Suchen Sie die Datei "Hydras3LTPocket.CAB", aber **ÖFFNEN SIE DIESE NICHT**.
5. Klicken Sie unter dem ActiveSync-Fenster auf dem PC **DURCHSUCHEN** an, um die Dateien auf dem PDA anzusehen. Öffnen Sie "My Windows Mobile-Based Device". Ziehen Sie die .CAB Datei aus der geöffneten CD-Ansicht in einen der PDA-Ordner unter "My Windows Mobile-Based Device".
6. Wählen Sie auf dem PDA **START>PROGRAMME>DATEIEN DURCHSUCHEN** und suchen Sie die Datei Hydras3LT-Pocket.CAB, die zuvor kopiert wurde (5). Klicken Sie einmal auf die Datei. Der PDA beginnt mit der Installation von Hydras 3 LT Pocket in das Programmverzeichnis.
7. Die Ansicht mit der Lizenzvereinbarung wird geöffnet. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung für Hydras 3 LT Pocket. Zum Akzeptieren der Bedingungen dieser Vereinbarung wählen Sie **ICH STIMME ZU**. Zum Ablehnen der Bedingungen wählen Sie **ICH STIMME NICHT ZU**. Wenn die Vereinbarung nicht akzeptiert wurde, kann die Software nicht installiert werden.
8. Geben Sie die Lizenznummer für die Software, die Sie auf dem Einleger der CD finden, ein und klicken auf **OK**. Nach erfolgter Installation wird das Hydras 3 LT Pocket Programm geöffnet und die Hauptansicht wird angezeigt. Bewahren Sie die CD und den Lizenzschlüssel an einem sicheren Ort auf, damit Sie gegebenenfalls zukünftig eine Neuinstallation durchführen können.

Hinweis: Wenn Sie die Testsoftware installieren, wählen Sie **ABBRECHEN**, sobald Sie zur Eingabe der Lizenznummer aufgefordert werden. Für weitere Informationen siehe Dokument "Readme.txt", das der Testsoftware beigelegt ist.

Um einen Link zum Startmenü zu erstellen, wählen Sie **START>EINSTELLUNGEN>Persönlich Register>MENÜS** und aktivieren das Kontrollfeld **Hydras 3 LT Pocket**.

2.3 Installation der Testsoftware

Installieren Sie die Testsoftware und befolgen Sie dabei die Installationsanweisungen unter Kapitel 2.2. Bei Abfrage der Lizenznummer wählen Sie **ABBRECHEN**. Die Testsoftware läuft hierdurch im Demo-Modus.

3.1 Anschließen des PDA an eine Sonde

Schließen Sie den PDA an eine Sonde an, wie unter Abbildung 1 dargestellt. Das PDA-RS232-Adapterkabel ist bei den meisten PDA-Lieferanten erhältlich.

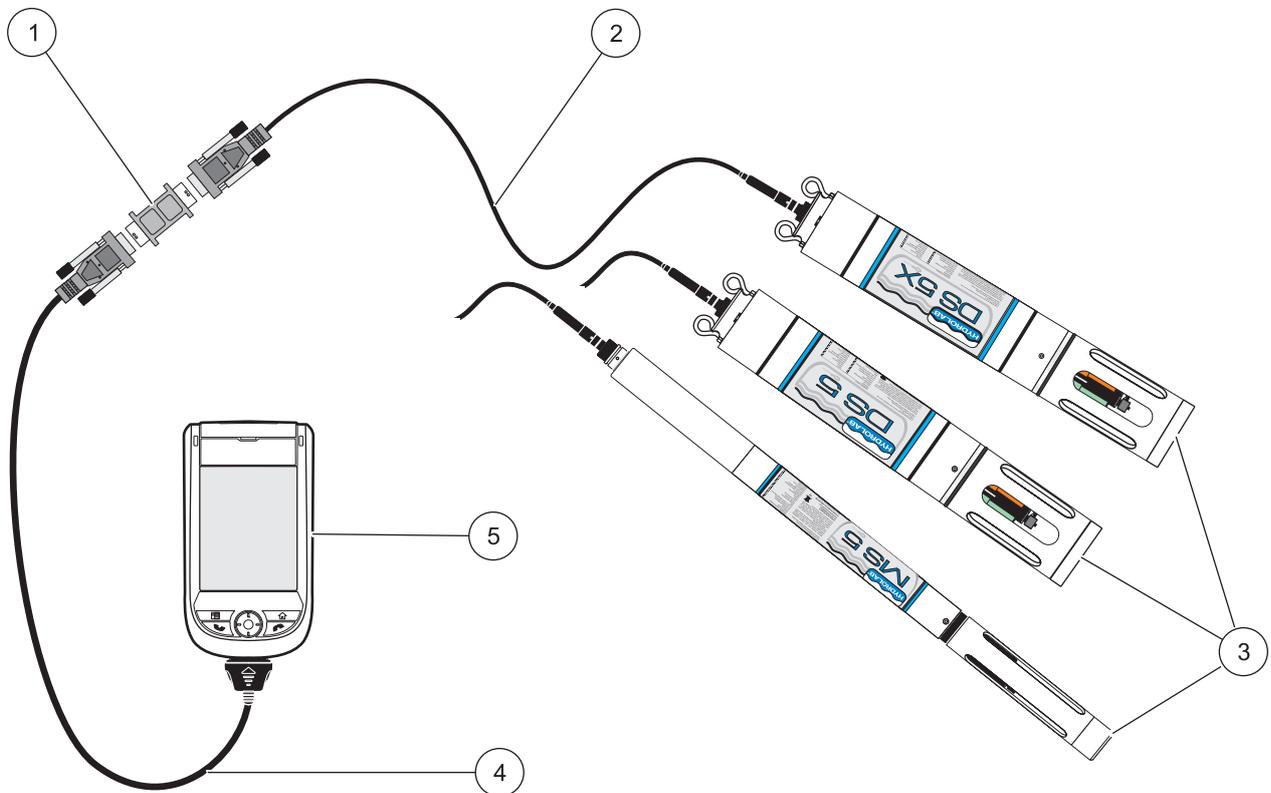


Abbildung 1 Typische Konfiguration - PDA Anschluss an Sonde

1	Nullmodem-Adapter, DC-9 Stecker-zu-Stecker	4	PDA-RS232-Kabel (erhältlich bei PDA-Lieferanten)
2	Unterwasserkabel (Zubehör: 55.495.51X.9.5) (oder Kalibrierungskabel, Zubehör: 55.495.500.9.5, nicht abgebildet)	5	PDA
3	DataSonde oder MiniSonde		

3.2 Hydras 3 LT Pocket Übersicht

3.2.1 Starten von Hydras 3 LT Pocket

1. Schließen Sie den PDA mittels PDA- oder RS232-Kabel und Nullmodem-Adapter wie unter Abbildung 1 dargestellt an die Sonde an.
2. Öffnen Sie Hydras 3 LT Pocket unter dem **START** Menü des PDA. Die Hauptansicht wird angezeigt (Abbildung 2).
3. Wählen Sie **VERBINDEN**, um die Kommunikation zur Sonde zu erstellen.

Hinweis: Die standardmäßige Sicherheitseinstellung ist LoginLevel 2. Zum Ändern der Sicherheitseinstellung wählen Sie "LoginLevel" aus dem Hauptmenü. Um die Einstellung auf Level 3 zu erhöhen, geben Sie 'HydroLab' als Passwort ein (Groß-/Kleinschreibung beachten).

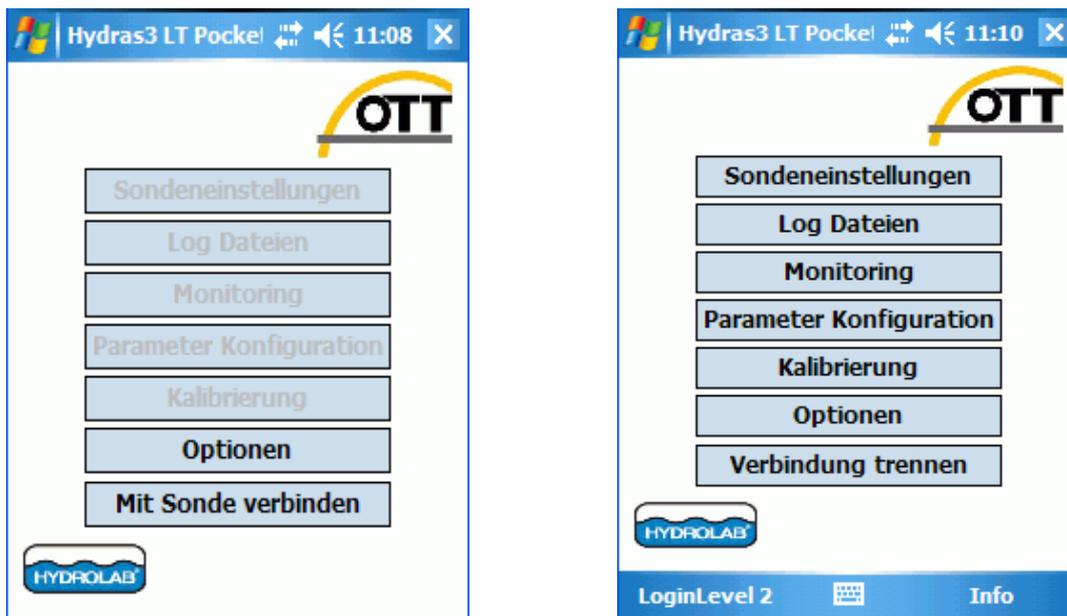


Abbildung 2 Hydras 3 LT Pocket Hauptansicht vor und nach dem Anschluss an eine Sonde

3.2.2 Menüstruktur

Die Hydras 3 LT Pocket Hauptansicht (Abbildung 2) enthält sieben Optionen für die Sondenbedienung oder das Datenmanagement. Die einzelnen Optionen werden in Tabelle 1 detailliert dargestellt.

Tabelle 1 Menüstruktur: Hydras 3 LT Pocket

Menüoption	Beschreibung
Sondeneinstellungen	Hier können Sie die in der Sonde gespeicherten Einstellungen ändern.
Register Info	Ansicht der Sonden-Informationen, wie Seriennummer und Software-Version. Setzen Sie hier eine Sonden-ID. Der Zirkulierer kann gestartet oder gestoppt, Audio kann ein- oder ausgeschaltet werden.
Register Kommunikation	Wählen Sie hier die Kommunikations-Baudrate, die MODBUS-Adresse und die SDI-12 Optionen.
Register Datum/Uhrzeit	Richten Sie Datum und Uhrzeit ein.
Register Log-Dateien	Wählen Sie die Anzahl der Datenlogdateien. Die automatische Datenprotokollierung kann hier ein- oder ausgeschaltet werden.
Register TTY	Aktivieren Sie den TTY Modus (für externe Geräte, die an ältere Sondengenerationen angeschlossen sind).
Register Batterie	Geben Sie die Kapazität, Spannung und den Typ der Sondenbatterie ein.
Log-Dateien	Erstellen Sie neue Log-Dateien und laden Sie vorhandene Log-Dateien herunter, stellen Sie diese in Grafikform dar, ändern oder löschen Sie diese.
Register Allgemein	Wählen Sie die Zeitdauer, das Intervall, die Aufwärmzeit, den Zirkulierer und Audio für die Erstellung oder Änderung von Log-Dateien.
Register Parameter	Wählen Sie Parameter und ändern Sie deren Reihenfolge für die Erstellung oder Änderung von Log-Dateien.
Monitoring	Sammeln Sie Echtzeit-Daten, während der PDA an eine Sonde angeschlossen ist.
Register Zeitreihe	Erfassen Sie Daten in benutzerdefinierten Zeitintervallen.
Register Tiefenprofil	Erfassen Sie Daten in benutzerdefinierten Tiefenprofilen.

Tabelle 1 Menüstruktur: Hydras 3 LT Pocket

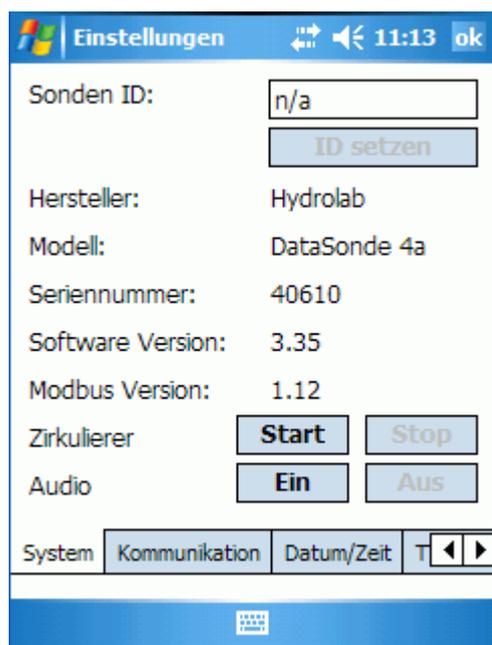
Register Manuelle Erfassung	Erfassen Sie einzelne Datenpunkte und sehen Sie diese in Echtzeit an.
Einrichtung	Wählen Sie spezifische Parameter-Informationen, wie z.B. die Anzahl der Kalibrierungspunkte.
Kalibrierung	Kalibrieren Sie die eingesetzten Sensoren.
Optionen	Wählen Sie die Einheiten für Temperatur, Tiefe oder Batterie. Ändern Sie das Format für Datum oder Log-Datei.
Verbinden/Trennen	Verbinden (oder trennen) Sie den PDA mit/von einer Sonde.

3.3 Verwendung von Hydras 3 LT Pocket mit einer Sonde

3.3.1 Änderung der Sondeneinstellungen

Verwenden Sie die Bildschirmansicht 'Einstellungen' zum Einrichten der grundlegenden Sonden-Informationen wie z.B. ID, Zirkulierer, Audio, Kommunikation, Datum, Uhrzeit, Batterie und Log-Dateien.

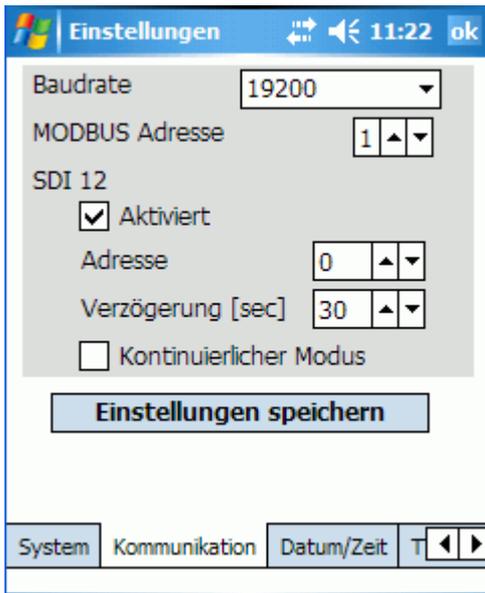
3.3.1.1 Änderung der Sonden-ID, des Zirkulierers und der Audio-Einstellungen



Verwenden Sie das Register 'Info' unter der Bildschirmansicht 'Einstellungen' zur Ansicht spezifischer Informationen zur Sonde, vergeben Sie eine Sonden-ID, starten oder stoppen Sie den Zirkulierer oder schalten Sie Audio ein oder aus.

1. Wählen Sie das Register **SONDENEINSTELLUNGEN>Info**. Hier werden der Hersteller, das Modell, die Seriennummer und die Software-Version der Sonde angezeigt.
2. Sie können die verfügbaren Optionen wie folgt ändern:
 - **Geräte-ID:** Eingabe einer ID für die Sonde
 - **Zirkulierer:** starten oder stoppen des Zirkulierers
 - **Audio:** ein- oder ausschalten der akustischen Sondersignale
3. Wählen Sie **OK**, um zur Hauptansicht zurückzukehren.

3.3.1.2 Ändern der Kommunikationseinstellungen



Verwenden Sie das Register 'Kommunikation' zum Ändern der Baudrate, der Modbus-Adresse und der SDI-12 Einstellungen.

1. Wählen Sie das Register **SONDENEINSTELLUNGEN>Kommunikation**.
2. Sie können die verfügbaren Optionen wie folgt ändern:
 - **Baudrate:** Wählen Sie eine Baudrate von 19200 oder 9600.
 - **Modbus-Adresse:** Die standardmäßige Modbus-Adresse ist 1. Bei der Verwendung mehrerer Sonden weisen Sie jeder Sonde eine eindeutige Adresse (1 bis 247) zu. Der Modbus arbeitet mit gerader Parität, 8 Datenbit und 1 Stopbit.
 - **SDI-12:** Wenn mehrere Sensoren oder weitere SDI-12-aktivierte Sensoren an einen einzelnen SDI-12-Controller angeschlossen sind, aktivieren Sie SDI-12. Stellen Sie die Vorlaufzeit so ein, dass die Sensoren für akkurate Messungen entsprechend aufwärmen und sich stabilisieren können.

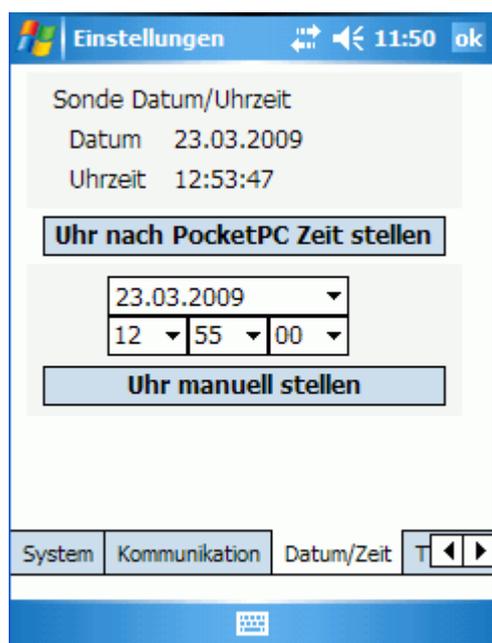
Die werksmäßig voreingestellte SDI-12-Adresse des Transmitters für alle Parameter lautet 0. Wenn der Dauermodus aktiviert wurde, wechselt das Gerät nicht in den Ruhemodus und die Messungen sind sofort bei Erhalt einer SDI-12-Datenanfrage verfügbar.

Zur Festlegung der Parameter, die an eine SDI-12-Datenabfrage gesendet werden, wählen Sie **PARAMETER REIHENFOLGE EINRICHTEN**. Die Ansicht der Parameter-Reihenfolge wird angezeigt. Um weitere Parameter für die SDI-12-Datenabfrage hinzuzufügen, wählen Sie das Kontrollkästchen neben dem entsprechenden Parameter. Zum Sortieren der Parameter markieren Sie einen Parameter und wählen **AUFWÄRTS** oder **ABWÄRTS** zum Positionieren des Parameters in der gewünschten Reihenfolge. Wählen Sie **EINSTELLUNGEN SPEICHERN** zum Speichern der Parametereinstellungen.

***Hinweis:** Die unter dieser Ansicht festgelegte Reihenfolge der Parameter wird ebenfalls im TTY-Modus zum Berichten der Datenwerte verwendet.*

3. Wählen Sie **EINSTELLUNGEN SPEICHERN** zum Speichern der Kommunikationseinstellungen.

3.3.1.3 Einstellung von Datum und Uhrzeit



Datum und Uhrzeit für die Sonde können so eingestellt werden, dass sie mit dem PDA übereinstimmen; optional kann eine manuelle Einstellung erfolgen. Die manuelle Einstellung ist sinnvoll, wenn die Sonden in verschiedenen Zeitzonen verwendet werden.

Ändern von Datum und Uhrzeit:

1. Wählen Sie das Register **SONDENEINSTELLUNGEN>Datum/Uhrzeit**.
2. Ändern Sie das Datum und die Uhrzeit wahlweise mittels PDA-Uhr oder der manuellen Einstellungen:
 - **PDA-Uhr:** wählen Sie **UHR NACH POCKETPC ZEIT STELLEN**. Die PDA-Uhrzeit wird angezeigt.
 - **Manuelle Uhr:** wählen Sie das gewünschte Datum und die Uhrzeit und wählen Sie dann **UHR MANUELL STELLEN**. Die neuen Uhreinstellungen werden angezeigt.

***Hinweis:** Die Nachricht "Dies beeinflusst aktuell aktivierte Log-Dateien!" wird erscheinen, um anzuzeigen, dass sich die Einstellungen auf alle aktivierten Log-Dateien auswirken. Wählen Sie **JA**, um Datum und Uhrzeit zu ändern.*

3. Zum Ändern des Datumsformats wählen Sie eine der Optionen neben **Datumsformat**.
4. Zur Verwendung eines Feldseparators für Datum/Uhrzeit markieren Sie das Kästchen neben **Feldseparator für Datum/Uhrzeit verwenden**.

***Hinweis:** Die Feldseparator-Einstellungen für Datum und Uhrzeit werden nur für eine TTY- oder Terminal-Schnittstelle verwendet.*

3.3.1.4 Erstellen einer Sicherungs-Log-Datei



Verwenden Sie das Register LogDateien zur Erstellung einer Sicherungs-Log-Datei oder zum Ändern der maximalen Anzahl der Log-Dateien. Die maximale Anzahl der Log-Dateien kann nur geändert werden, wenn aktuell keine Log-Dateien in der Sonde gespeichert sind. Wenn ein Intervall von weniger als 30 Sekunden benötigt wird, reduzieren Sie die Anzahl der Log-Dateien. Das Mindestintervall für Log-Dateien ist in Klammern neben der Anzahl der Dateien angegeben.

1. Wählen Sie das Register **SONDENEINSTELLUNGEN>LogDateien**.
2. Wählen Sie **Auto Log** zum Erstellen einer Sicherungs-Log-Datei. **Auto Log** erfasst die Messwerte aller verfügbaren Parameter sowie die Batteriespannung und schaltet Audio und den Zirkulierer stündlich mit einer zweiminütigen Aufwärmphase ein (wenn der Zirkulierer installiert wurde).
3. Wählen Sie die maximale Anzahl der Log-Dateien im Drop-Down-Menü neben **Dateien** und wählen Sie **EINSTELLUNG SPEICHERN** zur Speicherung Ihrer Wahl.

***Hinweis:** Wenn die maximale Anzahl der Log-Dateien erreicht ist, kann keine neue Log-Datei erstellt werden. Siehe Kapitel 3.3.2.1 auf Seite 17 für Informationen zum Hinzufügen oder Löschen von Log-Dateien.*

3.3.1.5 Aktivieren des TTY-Modus



Wichtiger Hinweis:

Aktivieren Sie den TTY-Modus nur, wenn dies für eine Abwärtskompatibilität erforderlich ist. Wenn der TTY-Modus aktiviert wurde, wird der PDA nicht länger mit der Sonde kommunizieren.

Der TTY-Modus bietet Daten- und beschränkten Menüzugriff für externe Geräte, die an ältere Sondengenerationen angeschlossen sind. Der TTY-Modus dient nur der Abwärtskompatibilität.

Aktivieren des TTY Modus:

1. Wählen Sie das Register **SONDENEINSTELLUNGEN>TTY**.
2. Wählen Sie **AKTIVIEREN TTY-MODUS**

Wichtiger Hinweis: Wenn der TTY-Modus aktiviert wurde, kommuniziert der PDA nicht mehr mit der Sonde. Der einzige Weg zum Verlassen des TTY-Modus ist das Anschließen der Sonde an einen PC und das Öffnen einer Terminalansicht. Setzen Sie die Verbindungsgeschwindigkeit auf die aktuelle Baudrate von 8:N:1. Dann drücken Sie auf die Leertaste und auf den Buchstaben Q (Quit) zum Verlassen.

3.3.1.6 Ändern der Batterieinformationen

Die Batterieinformationen wurden bereits im Werk eingegeben und müssen normalerweise nicht mehr in Hydras 3 LT Pocket eingegeben werden. Eine Sonde kann diese Informationen jedoch beim Laden neuer Firmware verlieren.

Eingabe der Batteriespannung und -kapazität:

1. Wählen Sie das Register **SONDENEINSTELLUNGEN>Batterie**.
2. Geben Sie die Batteriekapazität und die Spannungsangaben ein.
3. Wählen Sie die Batterieart (intern oder extern). Speichern Sie die Einstellungen.

3.3.2 Einstellen der Sonde für die fernbediente Datenprotokollierung

Erstellen Sie Datenprotokolle mit der Log-Datei-Funktion und laden Sie diese herunter. Fertiggestellte Log-Dateien können grafisch dargestellt werden.

3.3.2.1 Erstellen einer neuen Log-Datei

Log Dateien 11:56 ok

NeueLogDatei

Status: Deaktiviert **Aktivieren**

Erstellt: 23.03.2009 12:59:12

Größe (Bytes/Werte): 0/0

Freier Speicher: 489500

Neu **Ändern**

Löschen **Herunterladen**

Zur Erstellung einer neuen Log-Datei:

1. Wählen Sie **LOG-DATEIEN** aus der Hauptansicht. Die Bildschirmansicht der Log-Dateien wird angezeigt.
2. Wählen Sie **NEU**.
3. Geben Sie den Namen der neuen Log-Datei ein und wählen **OK**. Die Einrichtungsseite für die Log-Dateien wird angezeigt.

Konfiguration Log 11:59 ok

Start: 23.03.2009 13 00 00

Ende: 23.03.2009 13 00 00

Intervall: 01 00 00

Sensor Aufwärmzeit: 02 00

Zirkulierer: 02 00

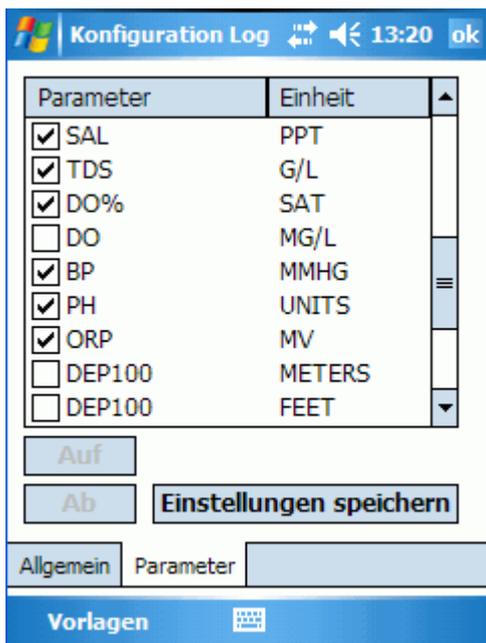
Audio

Einstellungen speichern

Allgemein Parameter

Vorlagen

4. Wählen Sie das Register **Allgemein**. Geben Sie die Einrichtungsdaten für die Log-Dateien wie folgt ein:
 - **Start**: Datum und Uhrzeit für den Start der Datenerfassung durch die Log-Datei.
 - **Ende**: Datum und Uhrzeit für das Ende der Datenerfassung durch die Log-Datei.
 - **Intervall**: Zeitintervall (HH:MM:SS) zwischen den Zeitpunkten der Datenerfassung.
 - **Sensor-Aufwärmzeit**: Zeit für das Aufwärmen und Stabilisieren des Sensors vor jeder Messung.
 - **Zirkulierer**: Zeit für den Zirkulierer (falls installiert) zum Durchlauf vor jeder Messung.
 - **Audio**: Ton, der bei den Messungen abgegeben wird.



- Wählen Sie das Register **Parameter**. Markieren Sie die Kästchen neben den entsprechenden Parametern, um diese Parameter zur Log-Datei hinzuzufügen. Ändern Sie die Reihenfolge der Parameter durch Markieren eines Parameters und wählen Sie dann **AUFWÄRTS** oder **ABWÄRTS**, um ihn zu verschieben. Verwenden Sie den Rollbalken zum aufwärts oder abwärts scrollen.
- Wählen Sie **EINSTELLUNGEN SPEICHERN** zum Speichern der Log-Datei-Einstellungen.
- Wählen Sie **Vorlagen** in der linken unteren Ecke zum Speichern der Log-Datei-Einstellungen für die Verwendung in mehreren Sonden. Geben Sie einen Namen für die Vorlage ein und wählen **OK**.

Beim Einrichten einer neuen Log-Datei in einer anderen Sonde wählen Sie **Vorlagen>Laden** zum Ausfüllen der Einrichtungsfelder.

Hinweis: Die neue Log-Datei protokolliert erst dann Daten, wenn sie aktiviert wurde (siehe Kapitel 3.3.2.2).

3.3.2.2 Aktivieren einer Log-Datei



- Wählen Sie **LOG DATEIEN** aus der Hauptansicht. Die Bildschirmansicht der Log-Dateien wird angezeigt.
- Markieren Sie die zu aktivierenden Log-Dateien und wählen Sie **ZUM AKTIVIEREN**.



Der Status wechselt von Deaktiviert auf Aktiviert. Die Sonde beginnt zur festgelegten Startzeit mit der Aufzeichnung von Daten in der neuen Log-Datei.

Wichtiger Hinweis: Log-Dateien, die bereits durchgelaufen sind, können nicht durch Änderung des Datums erneut aktiviert werden. Für neue Log-Dateien müssen Sie stets eine neue Log-Datei erstellen!

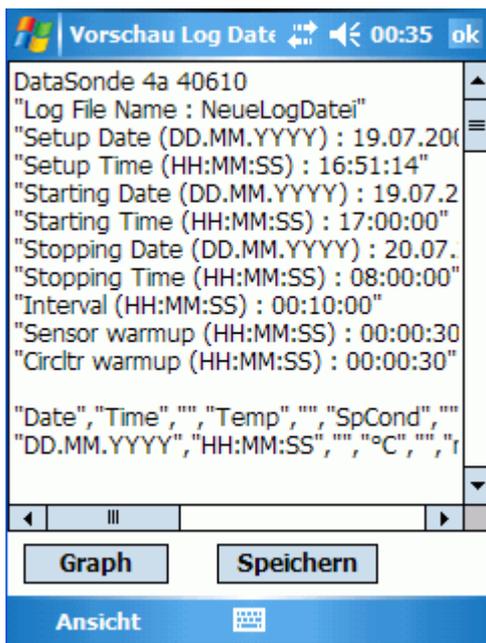
3.3.2.3 Herunterladen einer neuen Log-Datei von einer Sonde zum PDA



1. Wählen Sie aus der Hauptansicht **LOG-DATEIEN**. Die Bildschirmansicht der Log-Dateien wird angezeigt.
2. Markieren Sie die herunterzuladenden Log-Dateien und wählen **HERUNTERLADEN**. Die Vorschauansicht der Log-Datei wird angezeigt.

Hinweis: Für die Übertragung einer Log-Datei vom PDA zu einem PC siehe Kapitel 3.4 auf Seite 29.

Anwendung



3. Nach Fertigstellung und Herunterladen der Log-Datei wählen Sie **SPEICHERN** zum Speichern der Datei. Geben Sie den Namen der Datei ein. Wählen Sie den Ordner, Typ und Ort und speichern Sie die Datei.



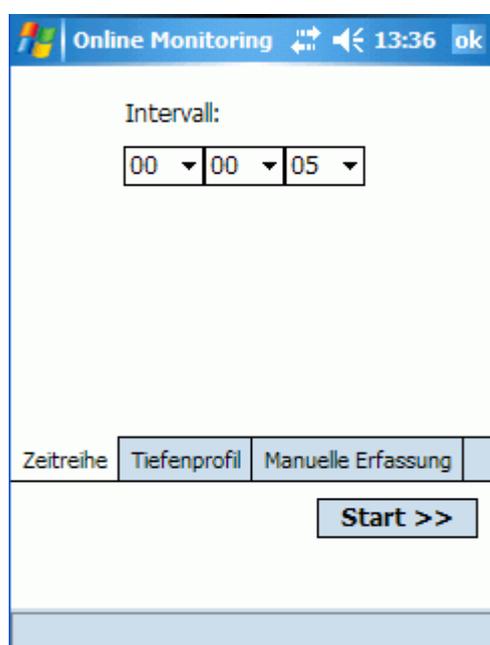
4. Zur grafischen Ansicht der Datei wählen Sie **GRAFIK**. Eine Grafik wird angezeigt. Auf der Grafik können zwei Parameter angezeigt werden. Wählen Sie die Parameter, die angezeigt werden sollen. Klicken Sie die Y-Achse an, um zwischen den Y-Achswerten für Parameter 1 und Parameter 2 zu wechseln.

3.3.3 Ansicht der Sondendaten in Echtzeit

Verwenden Sie das 'Online Monitoring' zur Erfassung der Sondendaten in Echtzeit, während die Sonde an einen PDA angeschlossen ist. Online Monitoring kann eingerichtet werden, um Daten nach Uhrzeit, Tiefe oder durch manuelle Erfassung einzelner Messpunkte zu erfassen (Kapitel 3.3.3.1, 3.3.3.2 und 3.3.3.3). Ergebnisse können grafisch dargestellt werden.

Die Stabilitätskriterien können vor der Datenerfassung eingerichtet werden, wenn Sie im Tiefenmodus oder im manuellen Modus arbeiten. Die Stabilitätskriterien müssen erfüllt sein, bevor eine Messung durchgeführt werden kann. Wenn mehr als ein Stabilitätskriterium markiert ist, müssen sämtliche Bedingungen erfüllt sein, bevor die Daten erfasst werden können.

3.3.3.1 Abfrage nach Zeit

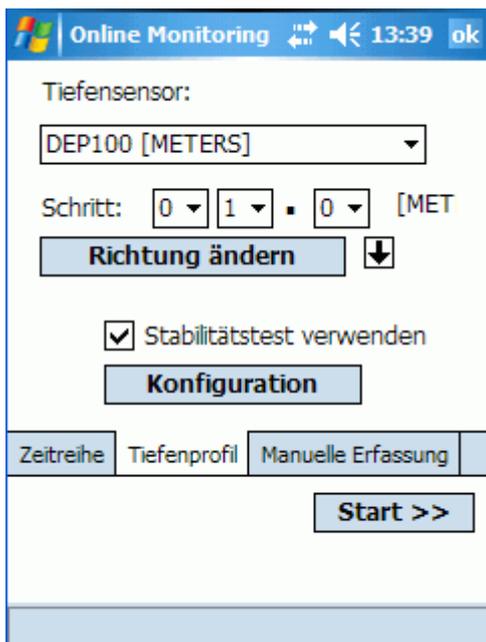


1. Wählen Sie das Register **MONITORING>Zeitreihe**. Die Ansicht 'Online Monitoring' wird angezeigt.
2. Wählen Sie das Zeitintervall in Stunden, Minuten und Sekunden.
3. Wählen Sie **START**, um das Monitoring zu starten.

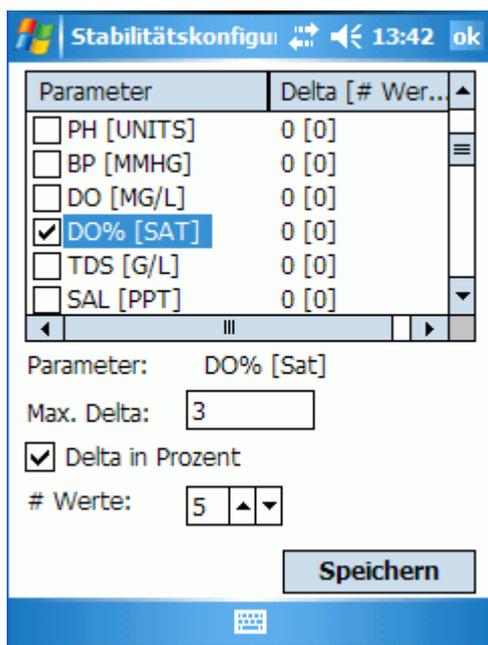


4. Während des Monitorings können Sie folgende Optionen wählen:
 - Zirkulierer **START/STOP**: starten oder stoppen des Zirkulierers.
 - **GRAFIK**: Grafikanzeige der Daten (Kapitel 3.3.3.4).
 - **STATISTIKEN**: Anzeige der Mindest-, Maximal-, Mittel- und Standardabweichungen für einen Parameter.
 - **AKTUELLE WERTE**: hier können Sie Daten ansehen und Parameter hinzufügen oder löschen.
5. Zum Beenden der Datenerfassung wählen Sie **STOP**.
6. Speichern Sie die Datei mittels **DATEI SPEICHERN**. Eine Parameterliste wird angezeigt.
7. Wählen Sie die zu speichernden Parameter und klicken Sie **AUSWÄHLEN** an. Die Ansicht 'Speichern unter' wird angezeigt.
8. Geben Sie den Dateinamen ein. Wählen Sie den Ordner, den Typ und den Ort. Wählen Sie **SPEICHERN**.

3.3.3.2 Abfrage nach Tiefe

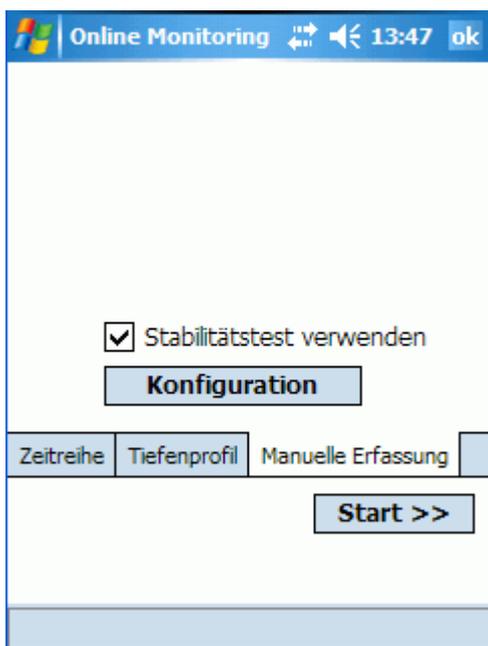


1. Wählen Sie **MONITORING** aus der Hauptansicht. Die Ansicht 'Online Monitoring' wird angezeigt.
2. Wählen Sie das Register **Tiefenprofil**.
3. Wählen Sie den Abstand der Messpunkte neben **Schritt**. Wählen Sie **RICHTUNG ÄNDERN** zum Ändern der Richtung, in der die Messungen vorgenommen werden (die aktuelle Richtung wird durch den Pfeil markiert).
4. Zur Einrichtung der Stabilitätskriterien, die vor einer Messung erfüllt werden müssen, markieren Sie das Kästchen neben **Stabilitätstest verwenden**.
5. Wählen Sie **KONFIGURATION** zur Definition der Stabilitätskriterien. Die Stabilitätskonfigurationsansicht wird angezeigt.

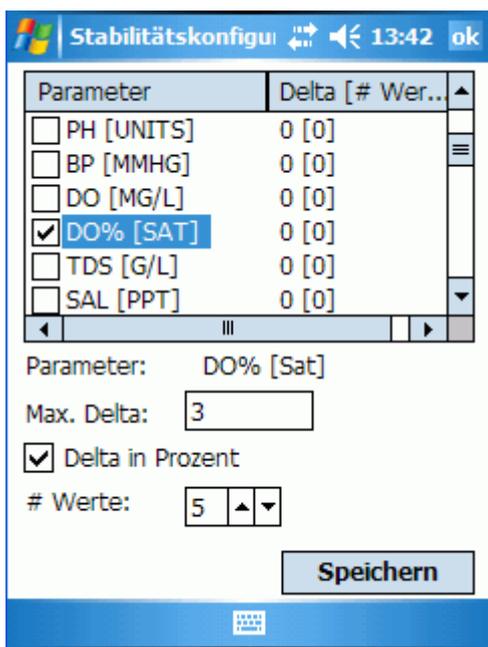


6. Markieren Sie einen Parameter und geben die Stabilitätskriterien ein:
 - **Max. Delta:** maximaler Deltawert (maximale Differenz zwischen dem kleinsten und dem größten Wert)
 - **Delta in Prozent:** maximaler Deltawert in Prozent
 - **# Werte:** die Anzahl der Werte, welche die Stabilitätskriterien erfüllen müssen
7. Wählen Sie das Kästchen neben dem Parameter, der in die Stabilitätsprüfung einbezogen werden soll. Wenn mehr als ein Parameter markiert ist, müssen sämtliche Bedingungen erfüllt sein, bevor die Daten erfasst werden können. Wählen Sie **SPEICHERN** zum Speichern der Stabilitätskriterien.
8. Wählen Sie **START**, um das Monitoring zu starten. Die Messungen beginnen, wenn die Stabilitätskriterien erfüllt sind.
9. Während des Monitorings können Sie folgende Optionen wählen:
 - Zirkulierer **START/STOP**: starten oder stoppen des Zirkulierers.
 - **GRAFIK**: Grafikanzeige der Daten (siehe Kapitel 3.3.3.4).
 - **STATISTIKEN**: Anzeige der Mindest-, Maximal-, Mittel- und Standardabweichungen für einen Parameter.
 - **AKTUELLE WERTE**: hierunter können Sie Daten ansehen und Parameter hinzufügen oder löschen.
10. Zum Beenden der Datenerfassung wählen Sie **STOP**.
11. Speichern Sie die Datei mittels **DATEI SPEICHERN**. Eine Parameterliste wird angezeigt.
12. Wählen Sie die zu speichernden Parameter und klicken **AUSWÄHLEN** an. Die 'Speichern unter' Ansicht wird angezeigt.
13. Geben Sie den Dateinamen ein. Wählen Sie den Ordner, den Typ und den Ort. Wählen Sie **SPEICHERN**.

3.3.3.3 Monitoring durch manuelle Erfassung



1. Wählen Sie **MONITORING** aus der Hauptansicht. Die Ansicht 'Online Monitoring' wird angezeigt.
2. Wählen Sie das Register **Manuelle Erfassung**.
3. Zur Einrichtung der Stabilitätskriterien, die vor einer Messung erfüllt werden müssen, markieren Sie das Kästchen neben **Stabilitätstest verwenden**.
4. Wählen Sie **KONFIGURATION** zur Definition der Stabilitätskriterien. Die Stabilitätskonfigurationsansicht wird angezeigt.

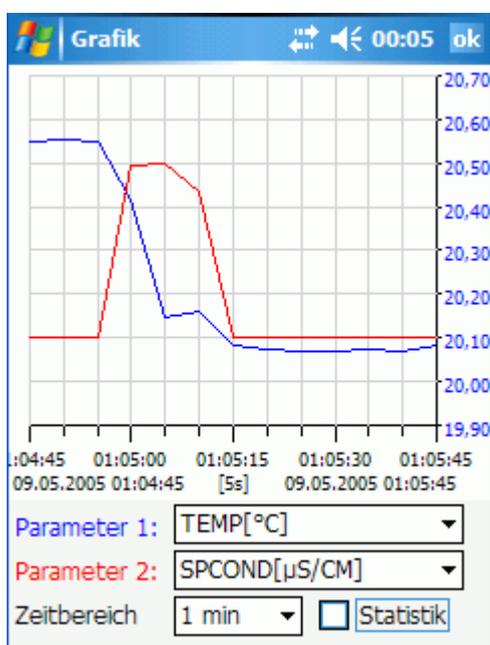


5. Markieren Sie einen Parameter und geben Sie die Stabilitätskriterien ein:
 - **Max. Delta:** maximaler Deltawert (maximale Differenz zwischen dem kleinsten und dem größten Wert)
 - **Delta in Prozent:** maximaler Deltawert in Prozent
 - **# Werte:** die Anzahl der Werte, welche die Stabilitätskriterien erfüllen müssen.
6. Wählen Sie das Kästchen neben dem Parameter, der in die Stabilitätsprüfung einbezogen werden soll. Wenn mehr als ein Parameter markiert ist, müssen sämtliche Bedingungen erfüllt sein, bevor die Daten erfasst werden können. Wählen Sie **SPEICHERN** zum Speichern der Stabilitätskriterien.
7. Wählen Sie **START** zum Wechsel auf die Ansicht Online Monitoring.



8. Wählen Sie **ERFASSEN** zur Erfassung einer Messung. Die Messung wird erfasst, sobald die Stabilitätskriterien erfüllt sind. Die aktuellen Werte (# Werte) geben die Anzahl der erfolgten Messungen an.
9. Wählen Sie erneut **ERFASSEN**, wenn Sie weitere Messungen durchführen möchten.
10. Während des Monitorings können Sie folgende Optionen wählen:
 - **Zirkulierer START/STOP**: starten oder stoppen des Zirkulierers.
 - **GRAFIK**: grafische Ansicht der Daten (Kapitel 3.3.3.4).
 - **STATISTIKEN**: Anzeige der geringsten, höchsten, mittleren und standardmäßigen Abweichungswerte für einen Parameter.
 - **AKTUELLE WERTE**: hierunter können Sie Daten ansehen und Parameter hinzufügen oder löschen.
11. Zum Beenden der Datenerfassung wählen Sie **STOP**.
12. Speichern Sie die Datei mittels **DATEI SPEICHERN**. Eine Parameterliste wird angezeigt.
13. Wählen Sie die zu speichernden Parameter und klicken **AUSWÄHLEN** an. Die Ansicht 'Speichern unter' wird angezeigt.
14. Geben Sie den Dateinamen ein. Wählen Sie den Ordner, den Typ und den Ort. Wählen Sie **SPEICHERN**.

3.3.3.4 Grafische Darstellung der Daten während des Online Monitoring

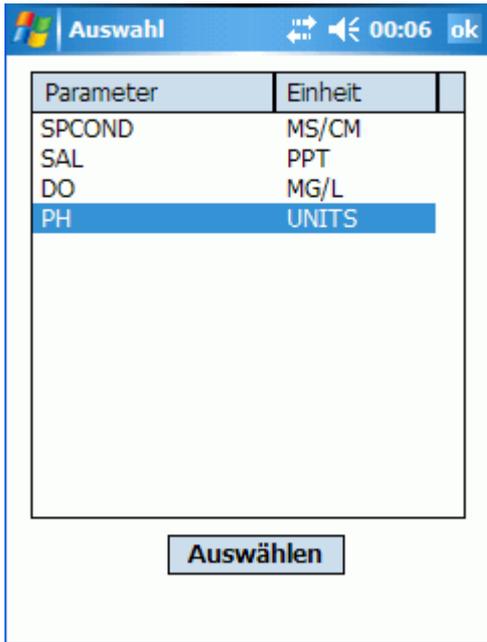


1. Zur Ansicht der Daten während des Online Monitorings in einer Grafik wählen Sie **GRAFIK**. Eine Grafik wird angezeigt. Auf der Grafik können zwei Parameter angezeigt werden.
2. Wählen Sie die Parameter, die neben **Parameter 1** und **Parameter 2** angezeigt werden sollen.
3. Klicken Sie die Y-Achse an, um die Y-Achs-Werte für jeden Parameter zu ändern. Die Farbe der Y-Achs-Werte entspricht der jeweiligen farblichen Darstellung von Parameter 1 und Parameter 2.

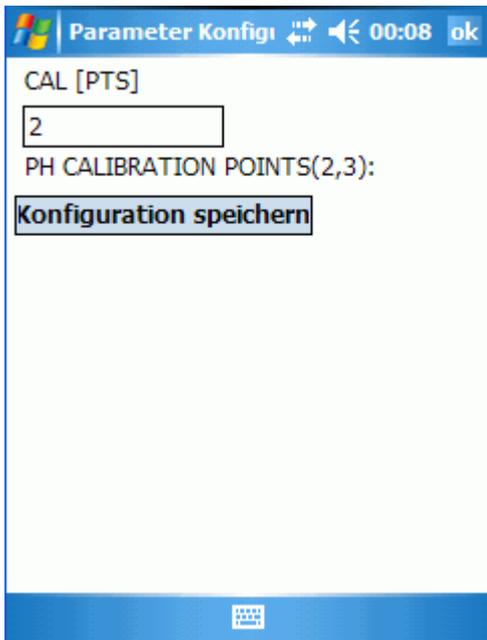
3.3.4 Ändern der Einstellungsoptionen für Parameter

Wählen Sie die Option **EINSTELLUNG** aus der Hauptansicht zur Eingabe von Einstellungsinformationen, wie der Anzahl der Kalibrierungsstandards für die einzelnen Parameter.

Anwendung



1. Wählen Sie **EINSTELLUNG** aus der Hauptansicht. Die Parameterliste wird angezeigt.
2. Markieren Sie die zu ändernden Parameter unter den Einstellungsoptionen und klicken auf **AUSWÄHLEN**.

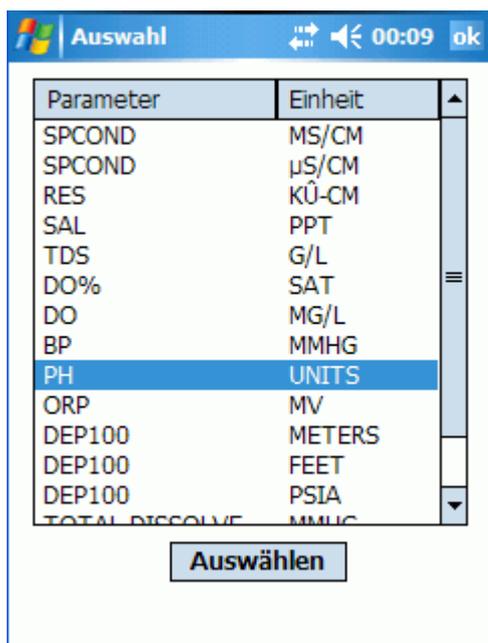


3. Nach Eingabe oder Auswahl der Kriterien wählen Sie **EINSTELLUNGEN SPEICHERN**.

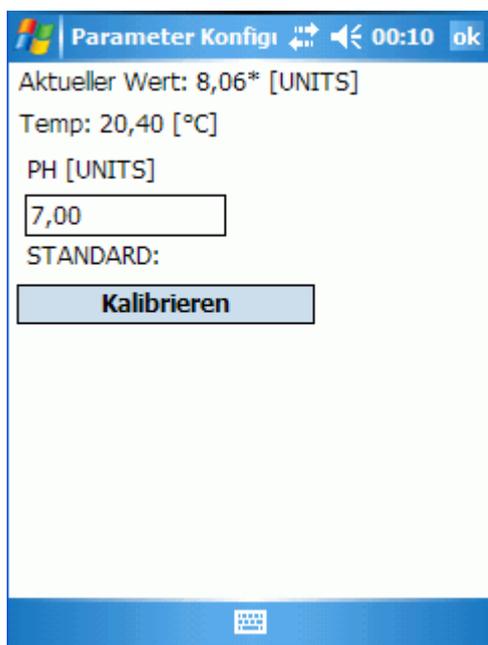
***Hinweis:** Die verfügbaren Kriterien für die einzelnen Parameter sind vom jeweiligen Parameter abhängig. Für weitere Informationen lesen Sie die mit jedem Sensor bereitgestellte Dokumentation .*

3.3.5 Kalibrieren der Sonde

Wählen Sie die Option **KALIBRIERUNG** zum Kalibrieren der angemeldeten Sensoren. Der komplette Kalibrierungsvorgang ist im Benutzerhandbuch des jeweiligen Sensors beschrieben.



1. Wählen Sie **KALIBRIERUNG** unter dem Hauptmenü. Eine Parameterliste wird angezeigt.
2. Markieren Sie den zu kalibrierenden Parameter und klicken Sie auf **AUSWÄHLEN**.



3. Geben Sie die Konzentration des/der Kalibrierungsstandards ein.
4. Hängen Sie den Sensor in die Standardlösung und wählen Sie **KALIBRIEREN**. Ein Dialogfenster zeigt an, ob die Kalibrierung erfolgreich war oder fehlgeschlagen ist. Wenn die Kalibrierung fehlgeschlagen ist, lesen Sie den Kalibrierungsablauf nochmals im Benutzerhandbuch für den Sensor nach.

3.3.6 Ändern der Einheiten, des Datumsformats und des Log-Datei-Formats

Verwenden Sie **OPTIONEN** zum Ändern der in der Software verwendeten, bevorzugten Einheiten, des Datumsformats oder des Log-Dateiformats. Jegliche Änderungen werden angezeigt, wenn die Log-Dateien auf dem PDA oder PC angesehen werden.

Anwendung

Optionen 00:18 ok

Bevorzugte Einheiten

Temperatur Celsius

Tiefe meter

Batterie Volt

Format Einstellungen

Datumsformat Tag-Monat-Jahr

Ziffern für Jahr 4

Datumstrenner Landesspezifisch

Dezimaltrenner Punkt

Log Datei Format Separierte Spalten

Kommunikation

COM Schnittstelle 1

OK Abbrechen

1. Wechseln Sie in die Hauptansicht und wählen Sie **OPTIONEN**. Die Optionsansicht wird angezeigt.
2. Ändern Sie die verfügbaren Optionen wie folgt:
 - **Bevorzugte Einheiten:** legt die Einheiten für Temperatur, Tiefe und Batterie fest.
 - **Format Optionen:** Wahl des Datumsformats, des Formats der Basiszahlen und des Formats der Log- Datei
 - **Kommunikation:** Wahl der COM-Schnittstelle am PDA, die für die Verbindung zur Sonde verwendet wird

3.4 Übertragung von Dateien zu einem PC

Log-Dateien oder Online-Monitoring-Dateien, die in einem PDA gespeichert sind, können auf einen PC übertragen werden.

3.4.1 Herunterladen von Dateien mittels ActiveSync

Herunterladen gespeicherter Log-Dateien auf einen PC:

1. Schließen Sie den PDA mittels PDA- oder USB-Adapter oder einer Infrarotverbindung an den PC an.
2. Öffnen Sie ActiveSync auf dem PC und richten Sie einen Standard- oder Gastzugang ein.
3. Wenn Sie einen Gastzugang nutzen, wählen Sie **DURCHSUCHEN**. Suchen Sie die zu übertragende Datei auf dem PDA. Kopieren Sie die Datei vom PDA in einen Ordner auf dem PC.

Wenn Sie einen Standardzugang verwenden, werden die Inhalte der Unterordner "My Documents" auf dem PDA automatisch mit dem entsprechenden Ordner auf dem PC ("My Documents\PocketPC My Documents") synchronisiert.

4. Zur Ansicht der Datei auf dem PC öffnen Sie eine Softwareanwendung wie z.B. ein Arbeitsblatt von Microsoft® Excel® und öffnen dann die Datei. Wählen Sie beim Importieren der Datei ein Komma als Feldseparator für die Daten.

3.4.2 Herunterladen von Dateien mit Hydras 3

Benutzer von Hydras 3 (nicht Hydras 3 LT) können Log-Dateien oder Online-Monitoring-Dateien, die aus Hydras 3 unter dem PDA gespeichert wurden, importieren.

Import von Dateien aus Hydras 3:

1. Öffnen Sie 'Mehrspaltiger Import' unter **Extras | Mehrspaltiger Import**.
2. Wählen Sie das Dialogfenster **PDA** (Abbildung 3). Ein Browserfenster für die Datei wird geöffnet (Abbildung 4).
3. Wählen Sie die Datei und klicken Sie auf **VORSCHAU** zur Ansicht des Inhalts der gewählten Datei. Zum Importieren einer Datei wählen Sie die Datei und klicken Sie auf **OK**.

***Hinweis:** Für weitere Details zur Verwendung von Mehrspaltiger Import in Hydras 3 siehe die Online-Hilfefunktion unter Hydras 3.*

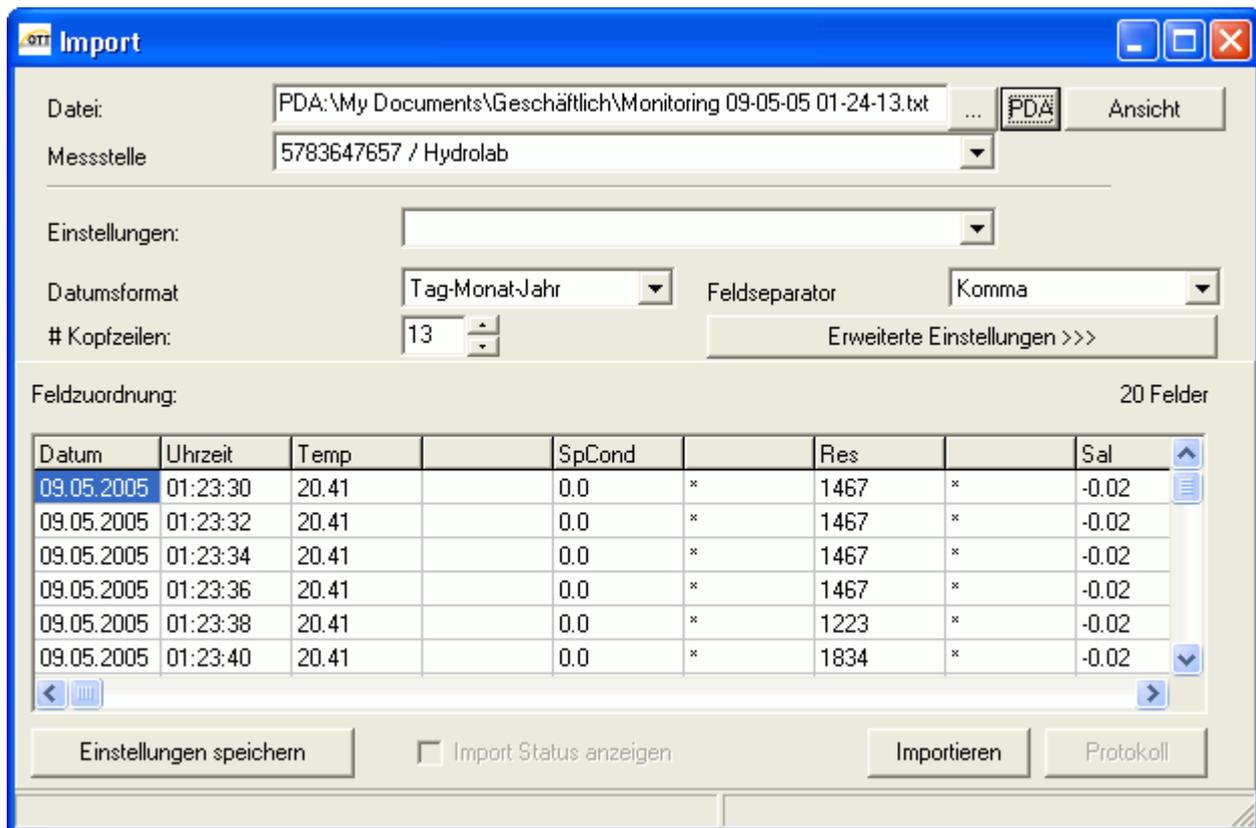


Abbildung 3 Mehrspaltiger Import von Hydras 3

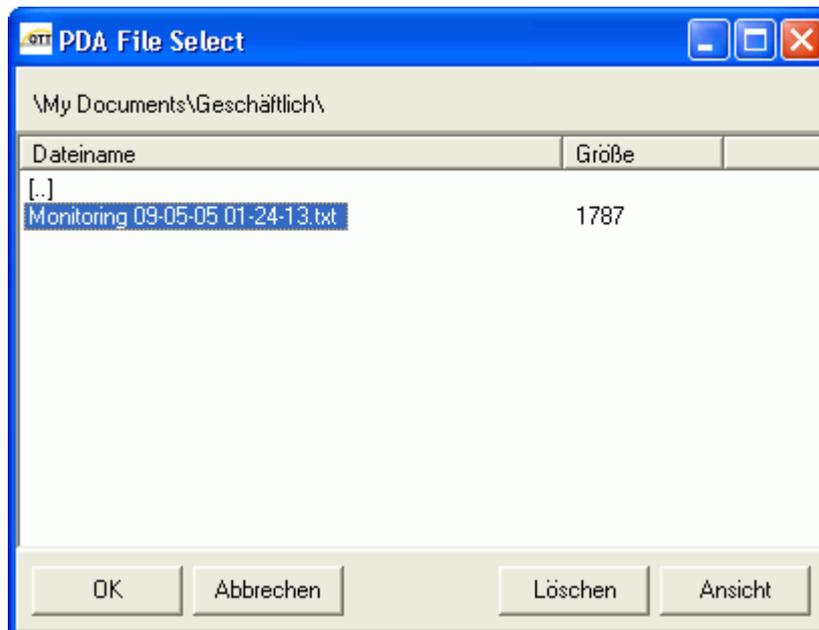


Abbildung 4 PDA-Dateifenster für den Import in Hydras 3

Kapitel 4 Fehlersuche und Behebung

Tabelle 2 beschreibt potentielle Probleme, die bei der Verwendung von Hydras 3 LT Pocket auftreten können. Für jegliche Sondenprobleme lesen Sie bitte das Benutzerhandbuch der eingesetzten Sonde.

Tabelle 2 Informationen zur Fehlersuche und -behebung

Problem	Lösung
"Keine Sonde gefunden!" wird beim Anschließen an die Sonde angezeigt	Versuchen Sie es nochmals. Die Sonde versucht möglicherweise zu initialisieren. Wenn die Sonde immer noch nicht gefunden wird, stellen Sie sicher, dass die Sonde korrekt an eine Spannungsquelle angeschlossen ist. Wenn die Sonde mit einer internen Batterie betrieben wird, stellen Sie sicher, dass noch genügend Energie vorhanden ist. Verwenden Sie Hydras 3 LT oder HyperTerminal, um zu prüfen, ob die Sonde eine Mindestbatteriespannung von 7 Volt hat.
"Öffnen fehlgeschlagen" und "Schwerer Ausnahmefehler: Datei erstellen fehlgeschlagen: 55" wird bei der Verbindung zur Sonde angezeigt	Wählen Sie unter Windows Mobile START>EINSTELLUNGEN>VERBINDUNGEN>STRAHL deaktivieren "Alle eingehenden Strahlen empfangen".
PDA-Bildschirmansicht verschwindet	Die PDA-Bildschirmansicht kann aus zwei Gründen verschwinden: <ul style="list-style-type: none"> • Die Hintergrundbeleuchtung wurde in den Menüeinstellungen für die Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet. • Die Stromversorgung zum PDA wurden entweder manuell oder durch die gewählten Menüpunkte ausgeschaltet. Zur Wiederherstellung der Bildschirmansicht klicken Sie den Bildschirm an oder drücken Sie die Einschalttaste auf dem PDA. Wenn die Bildschirmansicht immer noch dunkel ist, muss die Batterie des PDA möglicherweise ersetzt werden. <p>Hinweis: Lesen Sie hierzu im Benutzerhandbuch des verwendeten PDA nach. Meistens kann der Benutzer die Spannungseinstellungen des PDA so konfigurieren, dass der Bildschirm nicht ausblendet.</p> <p>Hinweis: Es ist wichtig, die Stromversorgung des PDA zu gewährleisten. Wenn die Batterien des PDA an Spannung verlieren, können alle Softwareprogramme und gespeicherten Daten verlorengehen. Lesen Sie im Benutzerhandbuch des verwendeten PDA mehr zum aktuellen Batteriestatus nach.</p>
Grafik zeigt "Keine Daten" an	Prüfen Sie Datum und Uhrzeit der Sonde und stellen Sie sicher, dass diese mit Datum und Uhrzeit der Log-Datei übereinstimmen. Prüfen Sie die Zeit, die auf der Grafik angezeigt wird. Wenn die Log-Datei beispielsweise so eingerichtet wurde, dass sie einmal wöchentlich läuft und die auf der Grafik angezeigte Zeit in Minuten angegeben ist, wird die Grafik keinen Platz haben, um die Daten im vorhandenen Feld anzugeben.
"Unzureichender Speicherplatz Ausnahmefehler" wird während des Betriebs angezeigt	Sehen Sie sich den verfügbaren Speicher im PDA an, indem Sie wie folgt auswählen: START>EINSTELLUNGEN>Programme Register>SPEICHER . Schließen Sie alle anderen Programme und große Dateien, die in Verwendung sind.
"Nicht alle Werte sind gültig!" während des manuellen oder des Online-Monitorings	Mindestens einer der Werte, die für die Stabilitätstest verwendet wurden, ist ungültig (z.B. Parameter ist nicht kalibriert). Lesen Sie im Benutzerhandbuch für weitere Informationen zur Sonde.
"Aufwärmzeit nicht korrekt!"	Die Aufwärmzeit für den Sensor beim Einrichten der Log-Dateien muss mindestens 10 Sekunden betragen (ältere Versionen benötigen eine Mindestaufwärmzeit von 30 Sekunden).
Die Option 'herunterladen' für die Log-Dateien ist nicht verfügbar	Die Log-Datei ist bis jetzt noch nicht gelaufen oder enthält keine Daten.
"Log-Datei konnte nicht erstellt werden. Möglicherweise wurde die maximale Anzahl der Dateien erreicht!"	Die maximale Anzahl der Log-Dateien beträgt vier. Wenn die maximale Anzahl erreicht wurde, löschen Sie eine Datei oder ändern die maximale Anzahl der Log-Dateien unter dem Register SONDE EINSTELLUNGEN>Log-Dateien .
Die Sonde gibt einen Piepton ab.	Der Piepton wird aktiviert, wenn 'Auto Log' markiert wurde oder wenn Audio in den Sondereinstellungen oder dem Log-Datei-Menü gewählt wurde.

Wenden Sie sich an das OTT Repaircenter:

OTT Hydromet GmbH
Repaircenter
Ludwigstrasse 16
87437 Kempten
Deutschland
Telefon: +49 831 5617-433
Fax: +49 831 5617-439

A	
ActiveSync	
zur Installation von Hydras 3 LT Pocket	7
zur Übertragung von Dateien auf einen PC	29
Ändern des Log-Datei-Formats, Feldseparator	27
Audio	
ein- oder ausschalten	13
für Auto-Protokollierung	15
für Log-Dateien	17
Auto Log	15
B	
Baudrate	14
D	
Dateisicherung	15
Datum	
Ändern des Datumsformats	27
Datum ändern	15
E	
Einheiten, ändern	27
F	
Fehlersuche und -behebung/Fehlermeldungen	31
Fernmessungen. Siehe Log-Dateien	
für Auto-Protokollierung	15
für Log-Dateien	17
G	
Grafik	
Ansicht der Online Monitoring Daten	25
Grafiken	
ansehen der Log-Dateien	20
H	
Herunterladen auf einen PC	29
Hydras 3, Dateien importieren zu	29
I	
ID für Sonde	13
K	
Kalibrierung	
Kalibrieren der Sonde	26
Wählen der Anzahl der Kalibrierungsstandards	25
L	
Log-Dateien	15, 27, 29
aktivieren	18
Erstellen	17
grafisch	20
herunterladen	19
maximale Anzahl an	15
Vorlage für	18
M	
Modbus Adresse, ändern	14
P	
Parameter	
Auswahl für manuelles Monitoring	25
Auswahl für Tiefenmonitoring	23
Auswahl für Zeitmonitoring	22
Hinzufügen zu einer Log-Datei	18
Wählen der Anzahl der Kalibrierungsstandards	25
Parameter Änderungen der Reihenfolge für SDI	14
Passwort für LoginLevel 3	11
PDA	
Anforderungen	5
anschießen an die Sonde	11
installieren von Software aus	29
Kompatibilitätsprüfung	6
Piepton. Siehe Audio	
Programmierung der Sonde. Siehe Log-Dateien	
S	
SDI (Serielle Datenschnittstelle)	14
Sensor-Aufwärmzeit	17
Sicherheitseinstellungen	11
Sicherung	15
Sonden	
anschießen des PDA	11
kompatibel mit Hydras 3 LT Pocket	5
Zuweisung einer ID	13
Stabilitätskriterien	
für manuelles Monitoring	24
für Online Monitoring	21
für Tiefenmonitoring	23
T	
Testsoftware	
Installation	9
zum Testen eines PDA	6
TTY	
Aktivieren des TTY-Modus	16
Parameter-Reihenfolge	14
U	
Uhr, einstellen	15
Uhrzeit, ändern	15

Index

V		Zirkulierer	15
Vorlagen	18	für Log-Dateien	17
Z		für manuelles Monitoring	25
Zeitintervall	17	für Tiefenmonitoring	23
für Online Monitoring	21	für zeitliches Monitoring	22
		starten oder stoppen	13

Dokumentnummer
56.WPH.11M.B.D 02-0511

OTT Hydromet GmbH

Ludwigstrasse 16
87437 Kempten · Deutschland
Telefon +49 831 5617-0
Telefax +49 831 5617-209
info@ott.com · www.ott.com